

Genealogia Nobilium Dominorum de Sacco...

Autor(en): **Zendralli, A.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Quaderni grigionitaliani**

Band (Jahr): **2 (1932-1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-4500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

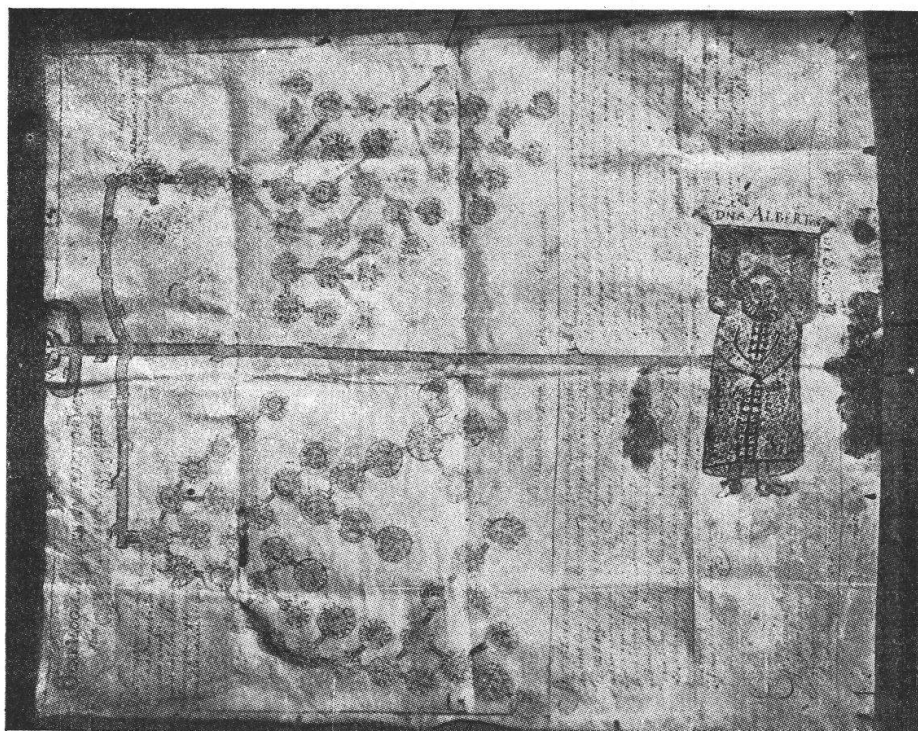
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genealogia Nobilium Dominorum de Sacco...

L'Archivio di Stato grigione custodisce una pergamena, che, per quanto sappiamo, finora non s'è mai curata, e pure può essere di qualche interesse agli studiosi della storia di Mesolcina, perchè ci offre un albero genealogico dei de Sacco dal 1272 al 1636. La riproduciamo.



La pergamena è intitolata: *Genealogia Nobilium Dominorum de Sacco olim Comitum Vallis Mesolcine ab Anno Christi MCCLXXII usque ad haec praesentia tempora adven(ta) nunc vid(mata) 1636*. Nel mezzo, in fondo, vedesi l'immagine di *D(omi)n(us) Albertus de Sacco*, adagiato orizzontalmente a guisa di figura da sarcofago. E' il capostipite della famiglia, « la radice », che ha generato il tronco, il quale, in alto, si divide in due rami. Dai rami pendono, a guisa di frutti, dei cerchietti, che accolgono i nomi dei discendenti e anche i loro sembianti, i quali poi sono tracciati in forma sommaria e da penna inesperta.

Z.